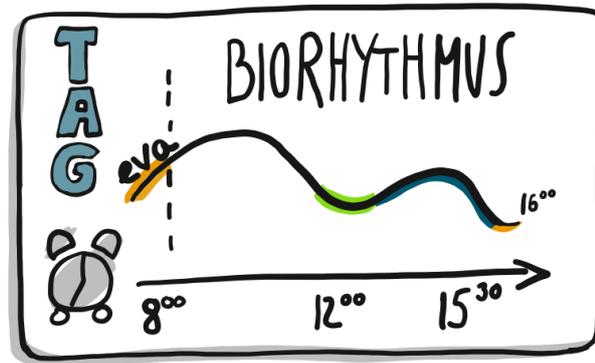


Alles hat seine Zeit

Tagesstruktur

Wir alle kennen das Phänomen: Es gibt Zeiten am Tag, da geht die Arbeit leicht von der Hand. Es gibt aber auch Phasen, da sind wir müde und es fällt schwer, sich zu konzentrieren. Dieses **natürliche Auf und Ab der Leistungskurve** haben wir uns zum Vorbild genommen.



Sein Lernen selbst zu organisieren, ist für Kinder eine anspruchsvolle Aufgabe. Also positionieren wir diese Herausforderung dort, wo die Schüler*innen die beste Chance haben diese gut zu meistern. Wir setzen sie an den Anfang des Tages.

Erst danach beginnt der eigentliche Unterricht im Klassenverband. Den Vormittag haben wir überwiegend als **Doppelstunden** organisiert, so dass sich die Kinder auf die Fachinhalte einlassen können und sich nicht dauern umstellen müssen. An wenigen Stellen weichen wir davon ab, z.B. bei den Fremdsprachen. Hier macht es Sinn, mehrere **kleine Einheiten über die Woche** zu verteilen.

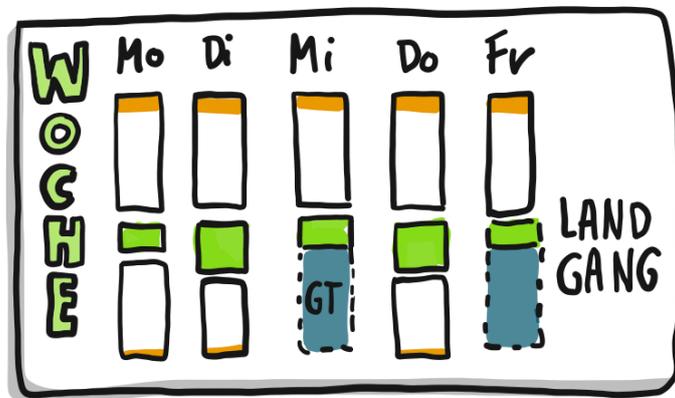
In der Mittagszeit, wenn man sich nicht so gut konzentrieren kann, gibt es neben dem **Mittagessen** die Möglichkeit zu spielen, zu toben, an **Ganztagsangeboten** teilzunehmen oder sich mit einem Buch in der **Schülerbibliothek** zurückzuziehen. Danach ist dann wieder genug Energie, um noch das Nachmittagshoch für eine letzte Lerneinheit zu nutzen.

Alles hat seine Zeit

Wochenstruktur

Den Rhythmus von **Lern- und Erholungsphasen im Wechsel** gestalten wir auch für die Woche: Nach zwei langen Tagen (Mo und Di: 8.00 Uhr – 15.30 Uhr) folgt am Mittwoch ein kurzer Tag (8.00 Uhr - 13.20 Uhr). Danach kommt erneut ein langer Tag (Di 8.00 Uhr – 15.30 Uhr), der von einem kurzen abgelöst wird. Der Unterricht endet um Freitag ebenfalls um 13.20 Uhr.

Unsere Wochenstruktur vereinbart damit die **Vorteile einer gebundenen Ganztagschule** mit einer verlässlichen Betreuung mit dem **Bedürfnis auch Zeit für Familie und Freizeit** zu haben.



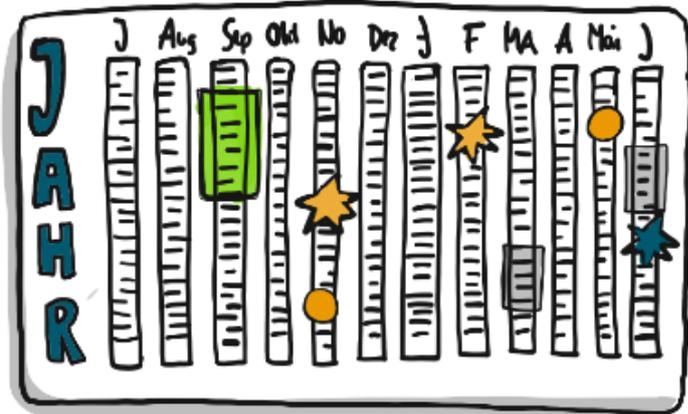
Am Freitag gibt es mit dem sog. „Landgang“ die Möglichkeit, sein Kind für den Nachmittag abzumelden, wenn das Kind in der Woche regelmäßig an einem kulturellen oder sportlichen Angebot teilnimmt. So können Eltern und Schüler*innen individueller entscheiden, wie schulische und außerschulische Zeiten genutzt werden.

Wir bieten viel Zeit in der Schule, um zu lernen und Gemeinschaft zu erleben. Und wir bieten wahlweise kürzerer Tag an, um mehr Zeit für Freizeitangebote oder Verabredungen außerhalb der Schule zu haben.

Was uns als gebundene Ganztagschule in jedem Fall auszeichnet: Wir organisieren ein breites Spektrum an Lernunterstützung und Herausforderungen für leistungsstarke Schüler*innen. Unser Ziel ist es - soweit es irgend geht und möglich ist - **Eltern vom Lernen für die Schule zu entlasten**.

Alles hat seine Zeit

Jahresplanung



Schule ist mehr als nur Unterricht. Damit Klassenreisen, Projekte und andere außerunterrichtliche Aktionen ihren **festen und sinnvollen Platz** haben, haben wir in unserer Jahresstruktur festgelegt, wann was stattfindet. So gibt Wochen, in den (nur) unterrichtet wird. Und dann wieder ist Schule in Rei-

sewochen oder an Wander- und Projekttagen mal ganz anders. So **minimieren wir Unterrichtsausfall** und schaffen **klare und verlässliche Strukturen**.